

listische Aggressoren; 2. der nationale Befreiungs- und Verteidigungsk. gegen imperialistische Fremdherrschaft, Kolonialismus und Neokolonialismus; 3. der revolutionäre Bürger-K. gegen reaktionäre und konterrevolutionäre Kräfte. Haupttypen *ungerechter K.* in unserer Epoche sind: 1. der K. imperialistischer Mächte gegen den Sozialismus; 2. der Kolonial-K. imperialistischer u. a. reaktionärer Mächte gegen die nationale Befreiungsbewegung; 3. der konterrevolutionäre Bürger-K. gegen die sozialistische Arbeiter- und demokratische Volksbewegung; 4. der beiderseits ungerechte K. zwischen imperialistischen Mächten. Die revolutionäre internationale Arbeiterbewegung, die sozialistischen Staaten und ihre marxistisch-leninistischen Parteien sind entschiedene Gegner aller ungerechten K. Sie sind bestrebt, diese K. zu unterbinden, und bekämpfen sie, falls sie dennoch ausbrechen, in Abhängigkeit von den konkret-historischen Bedingungen mit den revolutionären Mitteln, die den Interessen des sozialistischen Weltsystems, der internationalen Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung jeweils am besten Rechnung tragen. In jedem K. ist der organisierte bewaffnete Kampf der \rightarrow *Streitkräfte* die Hauptform des Kampfes zwischen Klassen oder Staaten zur Verwirklichung der K.sziele. Zugleich werden im K. bereits im Frieden benutzte politische, ökonomische, ideologische und psychologische Kampfformen angewandt, die jedoch dann vor allem dem Ziel untergeordnet sind, den Sieg im bewaffneten Kampf zu erringen. Anhand der wesentlichen Merkmale des bewaffneten Kampfes unter den gegenwärtigen Bedingungen können verschiedene Arten von K. unterschieden werden. Nach der Zahl der am K. beteiligten Klassen oder Staaten und den politischen und militärischen Beziehungen auf beiden kriegführenden Seiten können heute K., die von einzelnen oder mehreren

Klassen oder Staaten, und K., die von Staatenkoalitionen geführt werden, unterschieden werden. Wird ein K. auf einer oder beiden Seiten von Streitkräften zweier oder mehrerer Staaten geführt, die gemeinsamer Ziele willen verbündet sind, wird er als Koalitions-K. bezeichnet. Derartige K. waren der erste und der zweite Welt-K. Eine imperialistische Aggression gegen die verbündeten sozialistischen Staaten würde ebenfalls den Charakter eines weltweiten Koalitions-K. annehmen. Von anderen Gesichtspunkten betrachtet, sind K. zu unterscheiden bzw. werden K. näher charakterisiert: nach den eingesetzten technischen Kampfmitteln (der kernwaffenlose K., der Kernwaffen-K., der chemische K. und der biologische K.); nach dem Ausmaß des bewaffneten Kampfes (der begrenzte K., der unbegrenzte K., der lokale K., der globale K., der Welt-K.); nach der Organisationsform der kriegführenden bewaffneten Kräfte (der reguläre K., der irreguläre K., der Guerilla-K., der Partisanen-K.); nach dem vorwiegend zur Kriegführung genutzten Raum (Land-, Luft-, See-, kosmischer K.). Die fortschrittlichen und friedliebenden gesellschaftlichen Kräfte unserer Zeit sind, gestützt auf die ökonomische, politische und militärische Macht der sozialistischen Staatengemeinschaft, in der Lage, die Imperialisten an der Auslösung eines neuen Welt-K. und in wachsendem Maße auch an der Auslösung anderer Eroberungs-K. zu hindern. Die marxistisch-leninistischen Parteien und die sozialistischen Staaten sind entschiedene Gegner des K. als Mittel zur Lösung internationaler, zwischenstaatlicher Streitfragen und sehen insbesondere in der Verhütung eines thermonuklearen Welt-K. das brennendste, lebenswichtigste Problem der Menschheit und ihre erstrangige Aufgabe. Gemeinsam mit allen am Frieden interessierten gesellschaftlichen Kräften in der Welt kämpfen sie für die \rightarrow *fried-*